

# Berufswahlvorbereitung in Klasse 10

## Die heiße Phase:

entscheiden, bewerben,  
Alternativen suchen



- **Bewerbungen um einen Ausbildungsplatz schreiben**
- **Berufsinfobörse und „Schnuppertage“**

**Letzte  
Flugstunden:  
Abheben, Losfliegen,  
mutig zu neuen  
Ufern!**

*Vielleicht doch lieber zuerst eine Ausbildung? Das wäre eine gute Grundlage für die spätere Karriere mit viel*

Rückblick:  
Klasse 9

# Berufswahlvorbereitung in Klasse 9

## Praktikum und Co.:

Arbeitswelt erkunden,  
Experten treffen

- **Ergänzungsunterricht: Betreuung, Soziale Berufe oder Technik-AG**
- **SPT: „Testverfahren“ (Eignungstests) und Einzelberatung**
- **Luisen-Berufsinfo-Börse**  
Schulen, Ausbildungsbetriebe und ehemalige Schüler/innen sind zu Gast



*Losfliegen und  
landen, eine Weile  
bleiben und Nektar  
naschen ...*



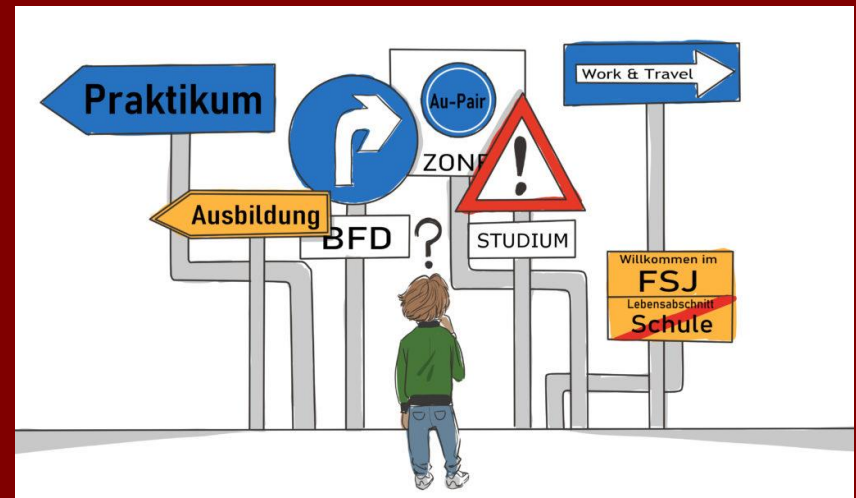


Und wie sieht's bei dir aus?

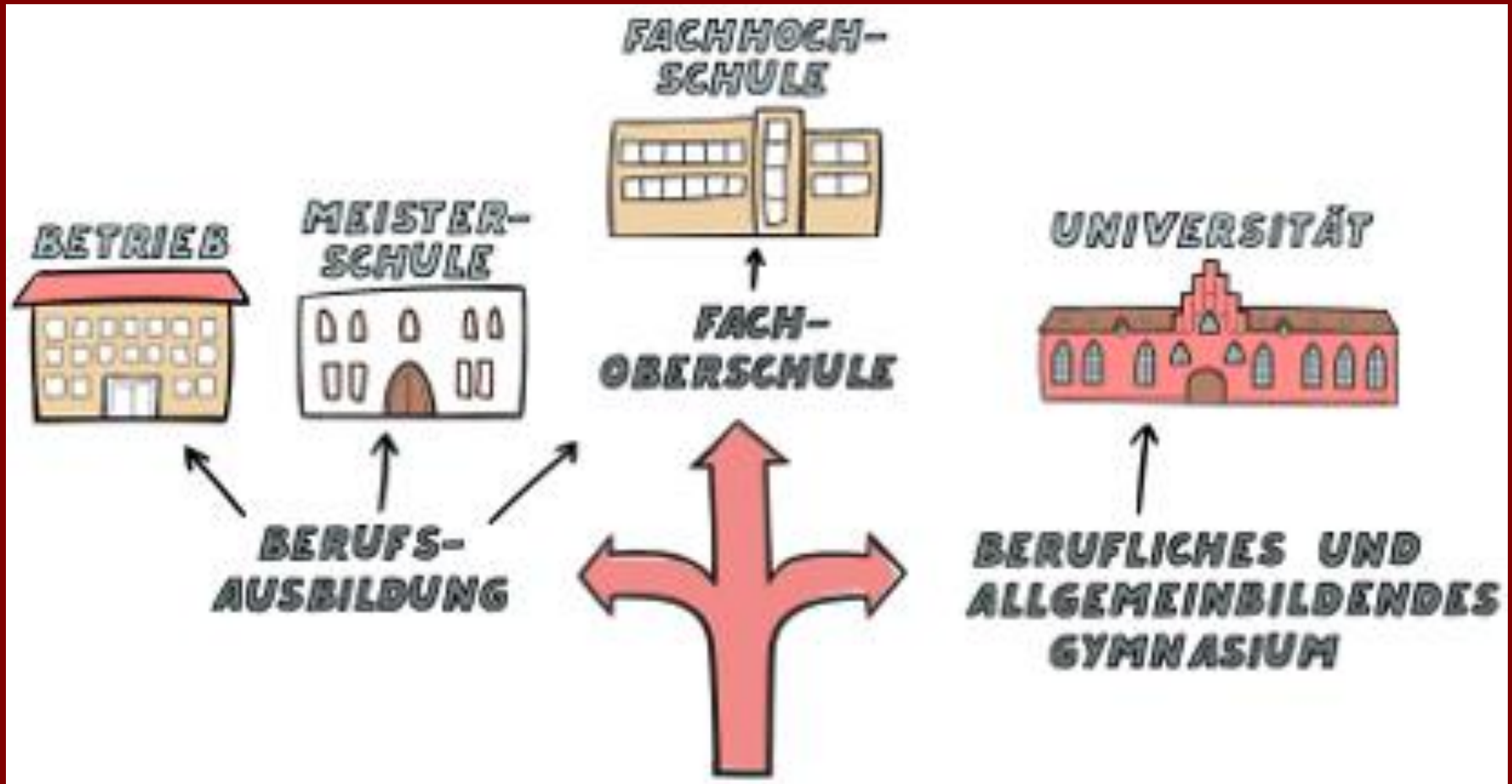
*Es wird ernst:*

## Die „heiße Phase“:

- (weiter) informieren
- (weitere) Praxiserfahrungen machen
- Beratungsgespräche suchen
- sich entscheiden:
  - *Plan A*
  - *Plan B*
  - ...
- bewerben
- evt. nach Alternativen schauen



# Der grobe Orientierungsrahmen:



Tatsächlich gibt es noch zahlreiche weitere Möglichkeiten. Dazu später.

**Auf den Abschluss kommt es an!**



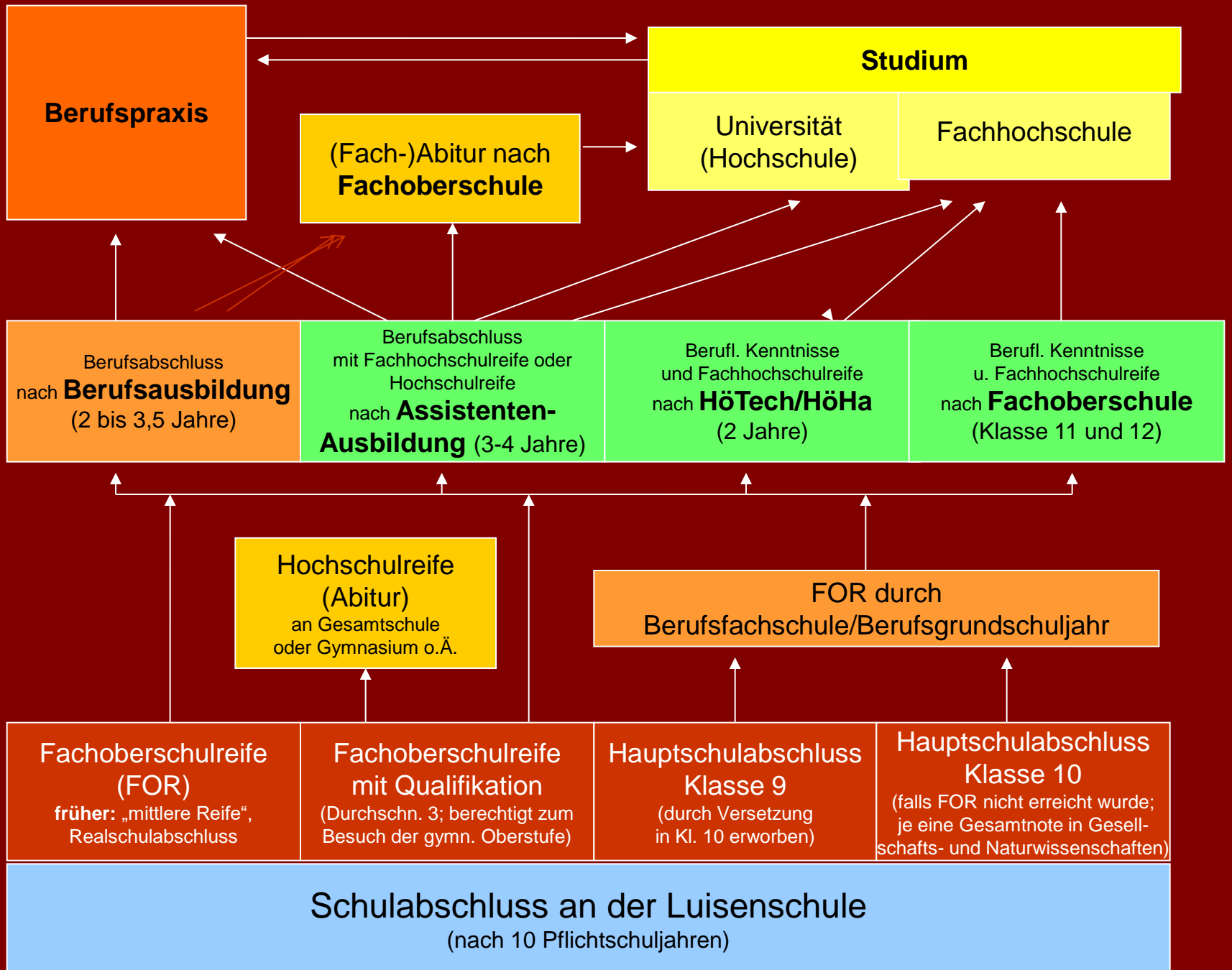
# Abschlüsse an der Realschule:

- a) einfacher Hauptschulabschluss**  
(nach Klasse 9; erworben mit Versetzung in Kl. 10)
- b) Hauptschulabschluss nach Klasse 10**  
Gesamtnote in Pk/Ge/Ek sowie in Phy/Che/Bio, keine Wertung in E
- c) Fachoberschulreife (FOR, „Mittlere Reife“, Realschulabschluss)**
- d) Fachoberschulreife mit Qualifikationsvermerk** (Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe)

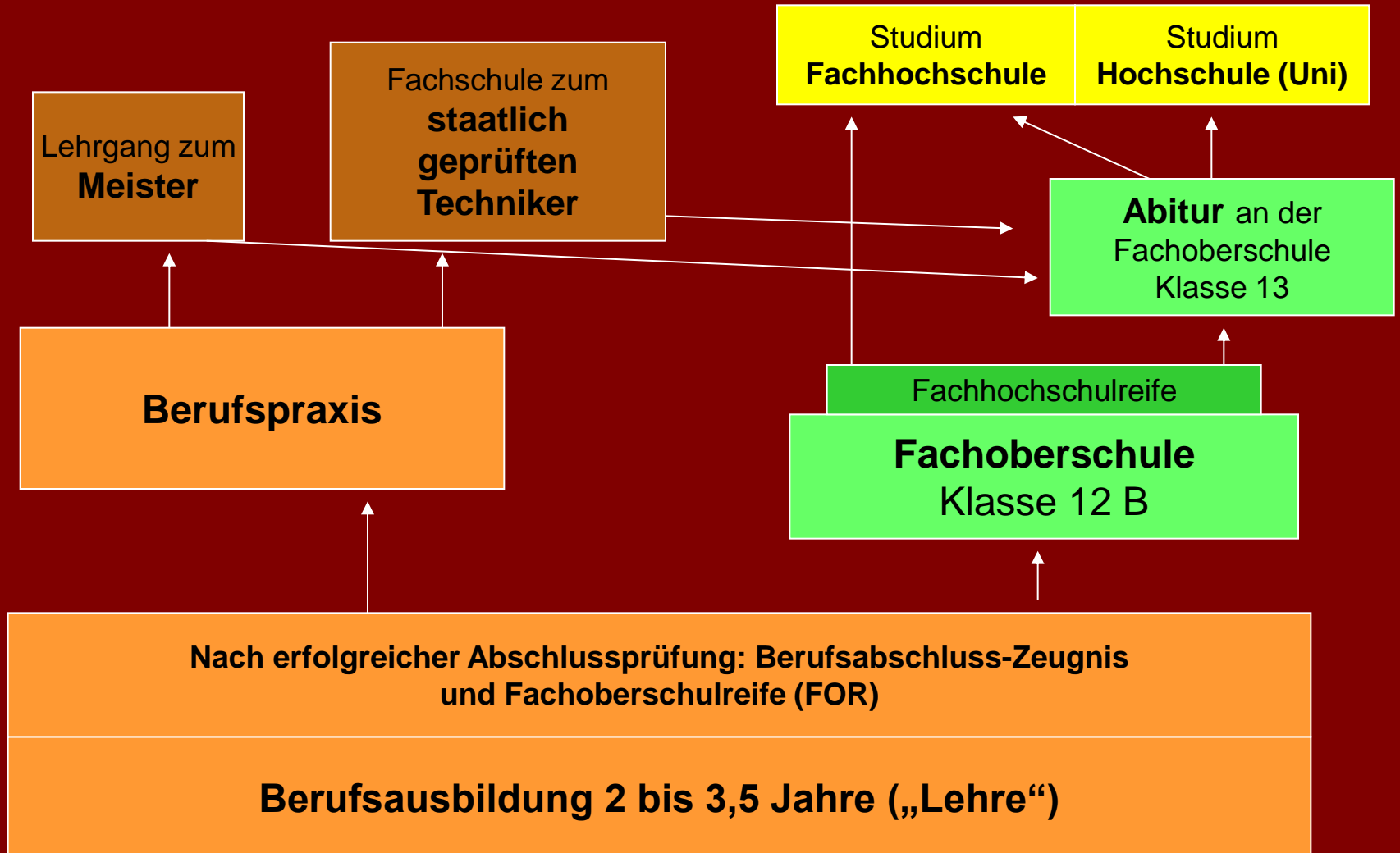
# Fachoberschulreife mit Qualifikationsvermerk:

- alle Fächer 3 oder besser
- Ausgleich von maximal 3x4 (durch Note 2 oder 1)
- Ausgleich einer Hauptfach-Vier nur mit einer Hauptfach-2 (oder -1) - WP I zählt hier nicht als Hauptfach!
- Nachprüfung möglich in einem Fach, in dem die Verbesserung um eine Note zur Erreichung des Qualifikationsvermerks führt
- keine Nachprüfung zur Erreichung eines Ausgleichs
- Jedes Fach darf nur einmal zum Ausgleich herangezogen werden.





# Aus- und Weiterbildungswege nach einer Berufsausbildung:



# Zum Abi am Gymnasium oder an einer Gesamtschule:

## 11 Gymnasien:

Gymnasium am Waldhof  
Gymnasium Brackwede  
Heeper Gymnasium  
Cecilien-Gymnasium  
Helmholtz-Gymnasium  
Ratsgymnasium  
Max-Planck-Gymnasium  
Hans Ehrenberg-Schule  
(Träger: Evangelische Kirche)  
Öffentlich-Stiftisches Gymnasium  
Bethel  
Marienschule der Ursulinen  
Georg-Müller-Schule  
(Private Evangelikale Bekenntnisschule)

## 5 Gesamtschulen:

Martin-Niemöller Gesamtschule  
Schildesche  
Gesamtschule Quelle  
Friedrich-Wilhelm-Murnau-  
Gesamtschule Stieghorst  
Städtische Gesamtschule  
Rosenhöhe  
Georg-Müller-Schule  
(Private Evangelikale Bekenntnisschule)

Übersicht: [www.bielefeld.de](http://www.bielefeld.de)

- Suchbegriff „Abitur“ eingeben
- Broschüre „Hier geht's zum Abi“

# Wege zum Abitur ohne QV:

- **Oberstufenkolleg Bielefeld**  
Bewerbung + Aufnahmeprüfung (u.a. Präsentation eines eigenen „Produkts“, z.B. aus dem Bereich Kunst, Lyrik, Musik, Sport ...)
- **Berufskolleg:** Start mit 2jährigem Bildungsgang mit dem Ziel Fachabitur → Wechsel in den gymn. Zweig unter bestimmten Voraussetzungen
- **nach einer Berufsausbildung**  
mit entsprechender Weiterbildung am Berufskolleg
- **Nachholen des QV an einem BK**  
einjähriger Bildungsgang, z.B. Berufsfachschule Typ 2 in den Bereichen Ernährungs- und Versorgungsmanagement, Gesundheitswesen, Körperpflege oder Sozialwesen am Maria Stemme Berufskolleg

# Wege zum Abitur am BK mit fachlicher Ausrichtung – mit Möglichkeit zum Studium aller Fachrichtungen:

## Abitur in 3 Jahren:

- „Wirtschafts-Abi“ am Carl-Severing-BK
- Berufliches Gymnasium Gesundheit am Maria Stemme BK  
oder am Anna-Siemens-BK in Herford

## Abitur in 4 Jahren mit schulischer Ausbildung

- Biologisch Technische\*r Assistent\*in und AHR am Maria Stemme BK; inkl. 16 Wochen Praktikum
- Ausbildung zur/zum Erzieher\*in und AHR (3 Jahre Schule, 1 J. Berufspraktikum)
- Gestaltungstechnische\*r Assistent\*in Grafikdesign mit AHR am BK Senne

Diese Seite zeigt nur Beispiele!  
Es gibt weitere Möglichkeiten,  
auch an BKs in Bielefelder  
Nachbar-Städten!

# DIE 6 BIELEFELDER BERUFSKOLLEGS



chemie | gestaltung | medien  
berufskolleg senne



**CSB**  
CARL-SEVERING-BERUFSKOLLEG  
FÜR WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG



**CSB**



MARIA-STEMME  
BERUFSKOLLEG  
der Stadt Bielefeld



**CSB**  
CARL SEVERING  
BERUFSKOLLEG  
BIELEFELD



**RRB**  
Rudolf Rempel  
Berufskolleg

# In den Nachbarkommunen:



***Berufskolleg Halle***  
***Westfalen***  
***Kreis Gütersloh***

Bekleidung, Ernährung, Körperpflege, Kaufmännisches, Gesundheit, Soziales ...

**Wilhelm-Normann-Berufskolleg Herford**

Bautechnik · Holztechnik · Ernährung ·  
Farbtechnik und Raumgestaltung · Agrarwirtschaft



Gesundheit, Soziales, Sport, Ernährung und  
Versorgung, Bekleidungstechnik ...



Erziehung, Gesundheit, Soziales

Farbtechnik, Raumgestaltung,  
Fahrzeugtechnik

Metall- und Elektrotechnik

Sozialassistent\*in

Umweltschutztechnische Assistent\*in

Informationstechnische Assistent\*in

etc.



Übersichten auf  
[www.Bielefeld.de](http://www.Bielefeld.de)

☞ Bildungsgänge  
an den BKs

☞ „Hier geht’s  
zum Abi“

## Suche auf [www.Bielefeld.de](http://www.Bielefeld.de)

Suchergebnis von: **Berufskollegs**  
gefundene Seiten: **26**  
es werden gezeigt: **1 - 10**

### **Bielefeld - Projekt "Arbeit 4.0"** 😊😊😊😊

Millionenförderung für Bielefelder **Berufskollegs** Für zukunftsweisende Lehre auf dem Gebiet "Arbeit 4.0" Die sechs Bielefelder **Berufskollegs** in städtischer Trägerschaft werden bis zum Jahr 2020 . . .

### ! [Microsoft Word - Bildungsgänge im Berufskolleg 2019.docx](#) 😊

1 Stadt Bielefeld **Berufskollegs** Bildungsgänge Die Bildungsgänge des **Berufskollegs** sind abschlussbezogen, einzel- und doppeltqualifizierend. Sie erfolgen in der Regel in Vollzeitform. Sie führen zum Erwerb . . .  
*140 KB, 22.07.2019*

### [\[Vorlage 3302 Anlage 1.pdf\]](#) 😊

. . . -, Sekundarstufen I und II) und Schulformen (Grund-, Haupt-, Real- und Gesamtschulen, Gymnasien, **Berufskollegs** und auch eine Förderschule). Ferner können inzwischen auch an Schulen in Ersatzschulträgerschaft . . .  
*559 KB, 09.06.2016*

### ! [Microsoft Word - Hier gehts zum Abi 2019.docx](#) 😊

. . . Hochschulreife an folgenden Schulformen (in alphabetischer Reihenfolge) erworben werden: **Berufskollegs** Gesamtschulen

# Was passiert in Klasse 10 zur Berufswahlorientierung?

- **Respect-Training** – „Knigge“ für die Arbeitswelt (20 interessierte SuS; bei der DAA)
- **Praxiskurse** – an 3 Tagen ein Berufsfeld erkunden (für interessierte SuS im Handwerksbildungszentrum oder BAJ)
- **Info-Veranstaltung zu Bildungsgängen am Berufskolleg:** Lehrer\*innen vom BK kommen in die Luise
- **„Schnuppertage“ an den BKs** (Hospitation für Interessierte)
- **Info-Veranstaltung zur gymnasialen Oberstufe:** Lehrer\*innen von Gy und Ges.-Schule kommen in die Luise
- **Luisen-Berufsinfobörse** mit zahlreichen Anbietern von Ausbildungs-, Schul- und Studienplätzen; ehemalige Schüler\*innen berichten

# Beratung und Coaching:

- **Frau Schmidt, Agentur für Arbeit**  
allgemeine Beratung
  - 14tägig mittwochs im BoB
  - am Elternsprechtag
- **Herr Liske, REGE**  
Schwerpunkt: Unterstützung bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz
  - 14tägig mittwochs im BoB
  - freitags

# Beratung und Coaching:

- **kontinuierliches Coaching und Dokumentation:**

*10a: Herr Bartelheimer*

*10b: Frau Brandenburger*

*10c: Herr Mürer*

*10d: Herr Bittner*

*10e: Herr Otto*

# Was ist zu tun? Wann?

- **sich informieren** – fortlaufend!
- **ausprobieren und „reinschnuppern“** – bei Gelegenheit (z.B. in Praxiskursen) oder auf Eigeninitiative (z.B. freiwilliges Kurz-Praktikum)
- **Bewerbungen auf einen Ausbildungsplatz schreiben** – ab jetzt!
- **Pläne schmieden:** Plan A, Plan B ... - jetzt und fortlaufend!

- **Anmeldung an einem Städtischen Berufskolleg** – ab den Halbjahreszeugnissen (online mit Passwort; bekommen die SuS von der Luisenschule)
- **Anmeldung an einem Gymnasium oder einer Gesamtschule** - nach den Halbjahreszeugnissen in festen Zeitfenstern (siehe Homepages der Schulen)
- **Anmeldung am Oberstufen-Kolleg oder nicht-staatlichen Schulen** (z.B. Bethel, Mariengymnasium) – Dezember oder Januar (siehe Homepages der Schulen)

# Vielleicht ein FSJ zur Orientierung?

## Das Freiwillige Soziale Jahr ist ein Freiwilligendienst

(Grundlage: seit 2008 Jugendfreiwilligendienstgesetz (JFDG))

- Neben dem sozialen Bereich auch möglich:
  - ökologisch
  - politisch
  - kulturell (Theater, Museum, Kulturverein ...)
  - Sport
  - Denkmalpflege
- rechtlichen Stellung: mit Auszubildenden vergleichbar



Freiwilliges



Soziales



Jahr

# Beispiele ...



Arved, 19  
FSJ am Klinikum Lichtenfels

„Das FSJ ist für mich ein tolle Erfahrung, da man große Menschenkenntnis und soziale Kompetenz gewinnt“



Freiwilligen-  
dienste  
im Sport



Helfen muss nicht immer eine Lebensaufgabe sein. Manchmal reicht schon ein Jahr.

Die Freiwilligendienste beim ASB in Sachsen.  
Jetzt informieren unter:  
[www.asb-sachsen.de/freiwilligendienste](http://www.asb-sachsen.de/freiwilligendienste)

Wir helfen hier und jetzt.

**30** JAHRE  
ASB in Sachsen

**ASB**  
Arbeiter-Samariter-Bund



# Auch: Bundesfreiwilligendienst (BFD)

Er wurde als Ersatz für den ausgelaufenen  
Zivildienst seit 2011 per Gesetz eingeführt.

Der Bundesfreiwilligendienst ist ein Angebot an Frauen und Männer jedes Alters (ab Erfüllung der Vollzeitschulpflicht), sich außerhalb von Beruf und Schule für das Allgemeinwohl zu engagieren – im sozialen, ökologischen und kulturellen Bereich oder im Bereich des Sports, der Integration sowie im Zivil- und Katastrophenschutz.

[www.bundesfreiwilligendienst.de](http://www.bundesfreiwilligendienst.de)



# Viele Möglichkeiten, schwere Entscheidung ...

**Was kann ich gut?** → besondere Talente  
und Fähigkeiten ...

**Was interessiert mich, was macht  
mir Spaß?** → besondere Interessen und  
Vorlieben ...

**Was passt zu mir?** → Möglichkeiten  
aufgrund des Zeugnisses, der Mobilität,  
finanzieller Mittel, persönlicher Wünsche  
...

# Ein (Zwischen-) Ziel setzen ...

... und die  
nächsten  
Schritte  
planen!

Und immer einen  
Plan B in der  
Tasche haben!



# Und die Eltern?

**Eltern (und andere Familienangehörige) sind die wichtigsten Einfluss-Größen!**

## Also:

- ➔ Zuhören und miteinander reden!
- ➔ Unterstützung anbieten, etwa der gemeinsame Besuch einer Info-Messe!
- ➔ Interessiert nachfragen, erinnern und motivieren!
- ➔ Dem Kind zu einer selbstständigen Entscheidung verhelfen, die seinen Fähigkeiten und Interessen entspricht!



*Alles, was ich mit  
Begeisterung tue, mache  
ich gerne, und was ich  
gerne mache, mach ich  
auch gut!*

(Silke Weigand)

*In jedem Menschen stecken  
Potenziale, die entdeckt und  
gelebt werden wollen.  
Dafür sind wir geboren worden.  
Jeder Mensch sollte diese in  
sich entwickeln.*

(Otto Lichtner)

*Wähle einen Beruf, den du  
liebst, und du brauchst  
keinen Tag in deinem  
Leben mehr zu arbeiten.*

(Konfuzius, 551-479 v.Chr.)



Diese Präsentation wurde erstellt von Christoph Mürer,  
Berufswahlkoordinator an der Luisenschule Bielefeld

Sept. 2020